

Forum Kirchenmusik

Podiumsdiskussion bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik
am Samstag, den 25. März 2017 um 11:00 Uhr in der Lutherkirche Konstanz

Musik im Ringen mit Religion | Aufbruch der Kirchenmusik 1417 – 1517 – 2017

Musik ist eine der wesentlichen Ausdrucksformen christlichen Glaubens. Von den Gottesdiensten der ersten Christen bis zu den großen Pop-Oratorien der Gegenwart bildet Musik einen unverzichtbaren Kommunikationskanal der Gläubigen untereinander und mit Gott.

Dabei hat Musik von den Anfängen der Gemeinden bis in die gegenwärtige Kirchenmusikszene hinein immer auch die Rolle der Erneuerung von Theologie und Kirche gespielt. Dies soll anhand des dreifachen Jubiläums beleuchtet werden: Bereits das Einigungskonzil von Konstanz (1414–1418) hatte wichtige liturgische und musikalische Reformen angestoßen. In der protestantischen Reformation, deren 500. Jubiläum 2017 gefeiert wird, spielte der Gesang der Gemeinden eine zentrale Rolle für die Ausbreitung der reformatorischen Theologie. In der Gegenwart stellt die Verbreitung der sogenannten worship music sowie der Gospel-Bewegung die vielleicht größte Herausforderung für traditionelle Kirchenmusik dar.

Die Frage nach der angemessenen Spiritualität für einen zeitgemäßen Glauben ist nicht neu, und sie artikuliert sich in der Kirchenmusik. Was können wir aus den kirchenmusikalischen Entwicklungen der Vergangenheit für die entscheidenden Fragen der Gegenwart lernen? Bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik 2017 in Konstanz diskutieren darüber:

- *Wolfgang Bretschneider (75)*

Msgr. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider ist Priester, Organist, Musik- und Liturgiewissenschaftler. Er lehrt Kirchenmusik an der Universität Bonn und ist Präsident des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes für Deutschland (ACV).

- *Christian Fischer (54)*

Prof. Christian Fischer ist Rektor der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen. Er leitet dort den Hochschulchor und unterrichtet (Pop-) Chorleitung und Gemeindesingen. Fischer war u.a. Initiator und Leiter des Kongresses „Tübinger Tage 2014 - Populärmusik und Kirche“ und hat diverse Artikel und Aufsätze zu dieser Thematik veröffentlicht.

- *Verena Grüter (55)*

PD Dr. Verena Grüter ist Pfarrerin und beschäftigt sich mit interkultureller Theologie, Missions- und Religionswissenschaft. Sie hat 2016/17 eine Gastprofessur an der Georg-August-Universität Göttingen und ist künstlerische Leiterin des interreligiösen Begegnungsfestivals Musica Sacra International in Marktoberdorf.

- *Stefan Klöckner (58)*

Prof. Dr. Stefan Klöckner ist katholischer Theologe, Musiker und Musikwissenschaftler. Er lehrt Musikwissenschaft/Gregorianik und Geschichte der Kirchenmusik an der Folkwang Universität der Künste Essen und beschäftigt sich an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Fribourg (Schweiz) mit Grenzfragen von Theologie und Musik.

- *Bettina Strübel (53)*

Bettina Strübel ist Kantorin und freischaffende Musikerin in vielen kulturellen Projekten. Ihr besonderes Interesse gilt der mittelalterlichen Musik sowie dem interreligiösen Dialog. Sie leitet den Interreligiösen Chor Frankfurt/Main und ist Vorstandsmitglied des Vereins Trimum – Musik für Juden, Christen und Muslime, der 2016 den BKM-Preis Kulturelle Bildung erhielt.

Musikbeispiele sollen die Wortbeiträge der Experten anschaulich illustrieren. Die Beteiligung des Publikums an der Diskussion ist möglich und gewünscht. Sie wird moderiert von

- *Hans Jaskulsky (60)*

Hans Jaskulsky ist Dirigent, Musikwissenschaftler und Germanist. Von 1979 bis 2016 wirkte er als Universitätsmusikdirektor am Musikischen Zentrum der Ruhr-Universität Bochum. Lehraufträge verbanden ihn außerdem mit der Musikhochschule Frankfurt, 2008 wurde er zum Honorarprofessor an der Folkwang-Universität der Künste Essen ernannt. Hans Jaskulsky ist Vorsitzender des Internationalen Arbeitskreises für Musik (IAM) und Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V. (BDC).



Samstag, den 25. März 2017

11:00 Uhr

Lutherkirche Konstanz

Lutherplatz 1

78462 Konstanz

www.tagedermusik.de